

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts weiter sinkender Corona-Infektionszahlen gibt es neue Nachrichten für unsere Schülerinnen und Schüler: die **Maskenpflicht auf dem Pausenhof wird aufgehoben!** Klingt gut, ist uns FREIEN WÄHLERN im Landtag jedoch deutlich zu wenig. Denn Deutschland stöhnte bereits in der vergangenen Woche unter einer Hitzewelle mit Temperaturen bis 30 Grad. **Wir wollten die Maskenpflicht daher auch im Klassenzimmer abschaffen, sofern die Sieben-Tage-Inzidenz im jeweiligen Landkreis der Schule unter 50 liegt – den Kindern zuliebe.** Die Fraktionsspitze

unseres Koalitionspartners signalisierte zunächst Zustimmung, überlegte es sich jedoch Stunden später anders – offenbar nach Rücksprache mit Ministerpräsident Markus Söder.

Mit dem Rückzieher der CSU sind wir nicht einverstanden, denn so wichtig der Infektionsschutz auch bleibt: **Angesichts hoher Temperaturen und niedrigster Inzidenzen in Bayern wollen wir FREIE WÄHLER es unseren Kindern nicht länger zumuten, mit einer Maske im aufgeheizten Klassenzimmer zu sitzen.** In der Vorbesprechung zur Kabinettsitzung herrschte vergangenen Dienstag in diesem Punkt zunächst Einigkeit. Doch später wurde die Fraktionsspitze unseres Koalitionspartners von der Staatskanzlei offenbar „zurückgepiffen“. Höchste Zeit also, dass die CSU es sich anders überlegt und unserem sinnvollen Vorschlag folgt. Dies gebietet schon das Mitgefühl für unsere Kleinsten.



R ü c k b l i c k

135 Millionen Euro Straßenausbaupauschale in 2021!



Es ist ein großer Erfolg der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion: Der **Freistaat unterstützt Gemeinden im Jahr 2021 mit 135 Millionen Euro Straßenausbaupauschale – eine auskömmliche Kompensation für kommunalen Straßenbau.** Wir haben uns im Bayerischen Landtag von Beginn an für gerechte Lösungen im Bereich des kommunalen Straßenausbaus stark gemacht. Dabei haben wir die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunen immer

im Blick. **Nach Abschaffung der Straßenausbaubeiträge wurde auf unsere Initiative hin eine bürgerfreundliche Neuregelung für den kommunalen Straßenbau geschaffen. Damit wurde der Weg für eine Straßenausbaupauschale im Sinne der Kommunen freigemacht** und die bestmögliche Lösung zur Unterstützung bayerischer Städte und Gemeinden bei künftigen Straßenausbauprojekten umgesetzt. Nach dem Wegfall der Straßenausbaubeiträge erhalten Bayerns Gemeinden jährlich 85 Millionen Euro in Form von Straßenausbaupauschalen. Im Jahr 2021 stehen für die Pauschalen einmalig zusätzlich 50 Millionen Euro zur Verfügung. **Im laufenden Jahr unterstützt der Freistaat die bayerischen Kommunen entsprechend mit 135 Millionen Euro.** Langfristig wird dieser Betrag sogar auf insgesamt 150 Millionen Euro jährlich anwachsen. Diese staatlichen Finanzmittel sind weit mehr als die jährlich rund 55 Millionen Euro, die vor Abschaffung der Straßenausbaubeiträge ausgezahlt wurden. Wir freuen uns daher sehr, dass sich der engagierte Einsatz der FREIE WÄHLER-Fraktion in der Bayernkoalition gelohnt hat – für jede Kommune und jeden einzelnen Bürger! Wir kompensieren mit derzeit 135 Millionen Euro den Wegfall der Straßenausbaubeiträge und setzen damit die richtigen Akzente bei der Verwendung der Haushaltsmittel des Freistaats – **für Bürger und Kommunen gleichermaßen.** Jetzt wird es aber auch Zeit, dass über die

50 Mio. Euro im Härtefallfonds entschieden wird und die Bürgerinnen und Bürger endlich ihre finanziellen Hilfen bekommen.

Schulischen Schwimmunterricht schnell ermöglichen

Ein Sprichwort besagt: „Wer schwimmen lernen will, muss ins Wasser“. Doch in den vergangenen Monaten hat die Corona-Pandemie vielfach zu geschlossenen Schwimmbädern und dem Ausfall von Schwimmunterricht an Schulen



sowie in Vereinen geführt. Unser Ziel: Wir wollen, dass Bayern schwimmt! Am 17. Juni wurde im Ausschuss für Bildung und Kultus unser Antrag „Schwimmfähigkeit in Bayern stärken!“ behandelt. **Darin setzen wir uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion dafür ein, den Zugang zu Schwimmstätten rasch wieder überall dort zu ermöglichen, wo dies epidemiologisch vertretbar ist.** In diesem Zusammenhang haben wir die Staatsregierung aufgefordert, den schulischen Schwimmunterricht schnellstmöglich auch in Hallenbädern stattfinden zu lassen – und zwar **unabhängig von den Regelungen für außerschulische Schwimmerziehung.**

Seit vielen Jahren setzen wir uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion für die Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Schülerinnen und Schülern ein. Denn Fakt ist, dass heute nicht einmal mehr die Hälfte der Kinder schwimmen kann – Tendenz steigend. Dabei ist Schwimmen nicht nur sehr gesund, sondern überlebenswichtig. **Bedauerlicherweise haben die Folgen der Corona-Pandemie die Schwimmfähigkeit junger Menschen weiter verschlechtert.** Diese Entwicklung ist besorgniserregend, denn ohne hinreichende Schwimmpraxis werden Familienausflüge, Badeurlaube, Klassenfahrten sowie viele Wasser- und Trendsportarten schnell zum Risiko. Deshalb wollen wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion **Schulen und Kommunen dabei unterstützen, Schwimmunterricht rasch wieder zu ermöglichen und Schwimmstätten für Kinder, Jugendliche und Familien wieder zugänglich zu machen.**

Land und Kommunen arbeiten hier Hand in Hand: Damit möglichst viele Sachaufwandsträger von der Ausnahmeregelung zur Erteilung schulischen

Schwimmunterrichts noch im verbleibenden Schuljahr Gebrauch machen, haben wir die Staatsregierung aufgefordert, **die Möglichkeit zur Durchführung von Schwimmunterricht in enger Kooperation mit Wasserwacht, DLRG und Sportvereinen massiv zu bewerben**. Und weil wir das Erlangen von Schwimmkompetenzen nicht nur als Teil des Bildungsauftrags, sondern vielmehr als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen, haben wir das Kultusministerium gebeten, **in Kooperation mit außerschulischen Sportangeboten und verbandlichen Initiativen eine Schulsportaktionswoche zum Schuljahresende auszusprechen** und dabei das Schwimmen besonders hervorzuheben. Klar ist für uns: **Das „Seepferdchen“ wird in Bayern auch nach Corona kein Fall für den Artenschutz!**

Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes – Chancen der Digitalisierung nutzen!

Am Donnerstag wurde im Sozialausschuss des Landtags unser Antrag zur **Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes** behandelt. Digitalisierung bietet sowohl für Beschäftigte als auch für Arbeitgeber enormes Potenzial, eine Vielzahl an Prozessen zu flexibilisieren. **Aus diesem Grund setzen wir FREIE WÄHLER uns im Bayerischen Landtag dafür ein, dass im Rahmen einer Öffnungsklausel im Arbeitszeitgesetz arbeitsbezogene Experimentierräume geschaffen werden**. Ziel dabei ist es, **mehr selbstbestimmte Arbeitszeit der Angestellten und eine größere betriebliche Flexibilität** in einer zunehmend digitalen Welt zu erproben. Um dies zu ermöglichen, ist eine Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes notwendig. Die aktuellen Regelungen sind zu starr und nicht auf die moderne, digitalisierte Arbeitswelt ausgelegt. Seit Beginn der Corona-Krise ist deutlich geworden, dass sich auch der Arbeitsort in einem Wandel befindet. Außerdem spielt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für unsere Fraktion eine wichtige Rolle. Eine denkbare Lösung sind Rechtsformulierungen, die Arbeitgebern mehr Spielraum bei der Ausgestaltung von Arbeitsort und -zeit geben. Auf dieser Grundlage könnte beispielweise die jeweilige Höchstarbeitszeit wöchentlich flexibler geregelt werden. **Statt strikter Vorgaben wollen wir mehr Flexibilität für eine Vielzahl von Fallgestaltungen schaffen – im Interesse der Arbeitgeber und Arbeitnehmer**.



Lobbyregistergesetz auf der Zielgeraden

Unser Einsatz für mehr Transparenz hat sich ausgezahlt: Am Donnerstag ist unser Lobbyregistergesetz bei der Endberatung **im Verfassungsausschuss einstimmig(!) angenommen worden!** Es umfasst u.a. eine Registrierungspflicht für organisierte Interessenvertreter, einen exekutiven und legislativen Fußabdruck, einen eigenen Verhaltenskodex und Geldbußen von bis zu 50.000 Euro – ein parlamentarischer Meilenstein.

Zweieinhalb Jahre Regierungsverantwortung – das „Nah dran“-Interview mit Florian Streibl

Vom Sonderprogramm zur Sanierung kommunaler Schwimmbäder über den Einschulungskorridor, eine eigene Wasserstoffstrategie und ein bayerisches Klimaschutzgesetz bis hin zu einer Landarztquote im Medizinstudium: Seit unserem Einzug in die Bayerische Staatsregierung haben wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion einige beachtliche Erfolge errungen – auch bei wichtigen Randthemen. **Wie Fraktionschef Florian Streibl die vergangenen zweieinhalb Jahre in Regierungsverantwortung erlebt hat und was er sich für die kommenden Monate vorgenommen hat**, erzählt er exklusiv im „Nah dran“-Interview.



👉 **Das Interview in voller Länge gibt es [hier!](#)**

Blickpunkt B@yern – Kinder-Influencer: Spielst du noch oder arbeitest du schon?

Im Rahmen unseres neuen Online-Formats „Blickpunkt B@yern“ haben wir am 14. Juni einen digitalen Parlamentarischen Abend zum Thema „Kinderarbeit mitten in Europa – das Netz als rechtsfreier Raum“ veranstaltet.

Gabi Schmidt, stellvertretende Vorsitzende und Sprecherin für Kinder der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, diskutierte mit ihren Gästen:

- **Prof. Dr. Roland Rosenstock**, Lehrstuhlinhaber für Praktische Theologie (Religionspädagogik/ Medienpädagogik) an der Universität Greifswald
- **Dipl.-Psych. Christa Gebel**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienpädagogik an der Universität Bamberg

Moderiert wurde die Veranstaltung von **Sylvia Schneider**, Moderatorin und Autorin.

Seit einigen Jahren steigt die Anzahl der Kanäle in den sozialen Netzwerken, in denen Kinder die Hauptrolle spielen, deutlich. Nicht selten erreichen diese Profile so hohe Klickzahlen, dass sie für die Werbeindustrie interessant werden. **So ist aus anfänglichen Spielereien von Familien vor der Kamera ein eigener Wirtschaftszweig entstanden – mit vermittelnden Agenturen, werbetreibenden Webauftritten und teils eigenen Produkten.** Sogenannte Kinder-Influencerinnen und -Influencer präsentieren Spielzeuge, Bauklötze oder Knetgummi im Netz. Das Schwärmen für Produkte ist ihr Geschäft. Bereits Kinder im Vorschulalter werden auf bestimmten Social-Media-Plattformen als Zielgruppe angesprochen.

Aus der Perspektive des Jugendmedienschutzes ergeben sich aus diesem Phänomen jedoch vielfältige Herausforderungen. Themen wie Kinderrechte, Kinderschutz, Persönlichkeitsrechtsverletzungen sowie Privatsphäre stehen bei der dabei entstandenen öffentlichen Debatte im Fokus. Ziel von uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag ist es daher, die **Medienkompetenz Heranwachsender bereits frühzeitig zu fördern. Aber auch die Gestaltung der Social-Media-Plattformen und der rechtliche Rahmen sind wichtig.** Wir FREIEN WÄHLER im Bayerischen

Landtag setzen uns weiterhin dafür ein, dass **Kinderrechte ins Grundgesetz** aufgenommen werden – was bisher leider noch immer nicht der Fall ist. **Sendung verpasst?** Dann genügt ein Klick auf YouTube und Sie können sich die Folge noch einmal ansehen:

👉 **YouTube:** <https://youtu.be/F7xm1267i-Q>

Unser Wochendurchblick

Sie wollen wissen, welche weitere Themen uns in dieser Woche im Bayerischen Landtag bewegt haben und wofür wir uns im Bayerischen Landtag einsetzen? Dann werfen Sie doch einen Blick in den Wochendurchblick mit unserem Fraktionschef Florian Streibl.

👉 **Wochendurchblick auf [YouTube](#)**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende und bitte bleiben Sie gesund!

Impressum

Abgeordnetenbüro Joachim Hanisch

Hintere Marktstraße 13
92436 Bruck i.d.OPf.

Telefon: 09434 / 901513
Telefax: 09434 / 901514
E-Mail: joachim.hanisch@fw-landtag.de
Web: www.joachim-hanisch.de